

DWS Investment GmbH

---

# Albatros Fonds

Jahresbericht 2019/2020



# Albatros Fonds

# Inhalt

Jahresbericht 2019/2020  
vom 1.6.2019 bis 31.5.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Jahresbericht Albatros Fonds .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	19

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Mai 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt, deren konkrete Auswirkungen auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen aufgrund des hohen Grads an Unsicherheit aktuell noch nicht verlässlich abschätzbar sind. Angesichts dessen hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Verwaltung des Sondervermögens weiterhin ordnungsgemäß erfolgen kann. Der Ausbruch und die Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus haben jedoch dazu geführt, dass die möglichen Auswirkungen im Jahr 2020 mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar sind. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



# Jahresbericht

# Jahresbericht Albatros Fonds

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

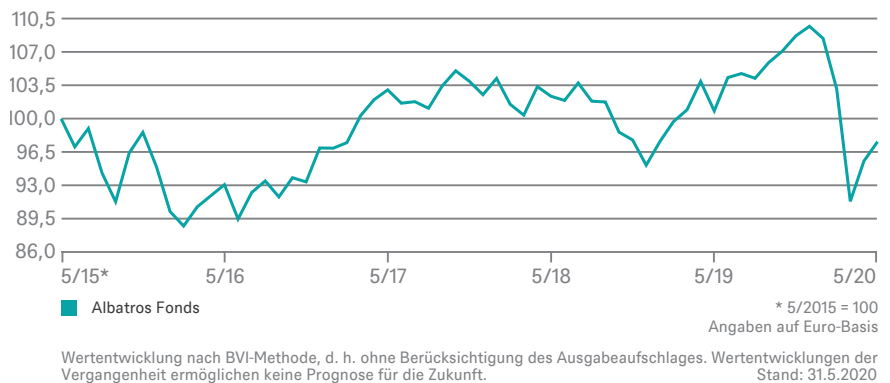
Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, konzentriert der Fonds seine Investments auf Aktien und Anleihen aus dem Euroraum. Die Allokation der beiden Anlageklassen erfolgt nach einem strukturierten Investmentprozess. Im Geschäftsjahr bis Ende Mai 2020 verzeichnete der Fonds einen Wertrückgang von 3,2% je Anteil (in Euro).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken wurden im Berichtszeitraum in dem in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägten Anlageumfeld sowie der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und der Zentralbankdivergenz gesehen. Die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan hielten an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank Fed, die zuvor seit Mitte Dezember 2015 die Leitzinsen stetig erhöhte, änderte Ende Juli 2019 ihren Kurs und senkte – nach einer rund dreieinhalbjährigen Zinsanhebungsphase – den Leitzins in fünf Schritten um 2,25-Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. Als weitere wesentliche Risiken wurden unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“), der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise

## ALBATROS FONDS

### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



## ALBATROS FONDS

### Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008486465	-3,2%	-5,3%	-2,4%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 31.5.2020  
Angaben auf Euro-Basis

Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte angesehen.

Innerhalb des Aktienportfolios wurden u. a. Titel aus dem Spektrum des Aktienindex Euro Stoxx 50 im Rahmen einer aktiv gemanagten quantitativen Aktienstrategie berücksichtigt. Zudem wird die Aktien-/Rentenquote mittels Einsatz von Aktienindex-Futures dynamisch gesteuert. Im Berichtszeitraum lag die Aktienquote zeitweise über der strategischen Quote von 50%, aber auch temporär unterhalb bzw. nahe der strategischen Quote. Somit bot der Einsatz von Aktienindex-Futures auch die Möglichkeit, das Aktienmarktrisiko zu verringern.

Auf der Aktienseite war der Fonds hinsichtlich seiner Branchenallokation breit aufgestellt. Die internationalen Aktienbörsen konnten während des Berichtszeitraums bis Mitte Februar 2020 unter Schwankungen merkbare Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch die Fortschritte bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China sowie durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. So hielten die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Japan an ihrer extrem lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) nahm nach einem dreijährigen Zinserhöhungszyklus ab Ende Juli 2019 schrittweise eine deutliche Senkung ihrer Leitzinsen auf eine Bandbreite von zuletzt 0,00%-0,25% p.a.



vor. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den Aktienbörsen weltweit, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19)\*, die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lock Down) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Aktienmärkten ein, die allerdings die vorangegangenen deutlichen Kursverluste im weiteren Verlauf bis Ende Mai 2020 nicht kompensieren konnte.

Im Rentenbereich lag ein Anlageschwerpunkt auf europäischen Unternehmensanleihen. Mit dieser Ausrichtung partizipierte der Fonds an der Entwicklung v. a. der europäischen Rentenmärkte. Die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten wurde durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa sowie Befürchtungen eines ungeordneten Brexits („No Deal Brexit“) phasenweise merklich belastet. Dennoch kam es unter Schwankungen im Berichtszeitraum per saldo zu – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägten – Renditerück-

gängen auf bereits sehr niedrigem Renditeniveau, begleitet von gestiegenen Anleihekursen. Begünstigt wurde dies durch die – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer. Für zusätzliche Unsicherheit und Kursbelastungen an den Finanzmärkten sorgte in den ersten fünf Monaten des Jahres 2020 die globale Ausbreitung der in China Ende 2019 ausgebrochenen Infektion mit dem neuartigen Coronavirus\* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft. Insgesamt konnten die Renteninvestments des Fonds per saldo an Kurssteigerungen der Bondmärkte partizipieren, was sich positiv auf die Wertentwicklung des Fonds auswirkte.

Die im Bestand gehaltenen Rentenwerte wiesen stichtagsbezogen überwiegend Investment-Grade-Status auf, d. h. ein Rating von BBB oder besser der führenden Ratingagenturen und rentierten Ende Mai 2020 im Durchschnitt mit 1,1% p. a.\*\* bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 2,1 Jahren bezogen auf das Anleihenportfolio. Die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) unter Einbeziehung der Rentenindex-Futures belief sich zum Berichtsstichtag auf 0,9 Jahre.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte

Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, Renten und Futures.

Die Anlagestruktur des Fonds zum Ende des Berichtszeitraums ist in der folgenden Vermögensübersicht dargestellt.

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

\*\* Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.

# Jahresbericht

## Albatros Fonds

### Vermögensübersicht zum 31.05.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Dauerhafte Konsumgüter	1 462 515,54	9,06
Informationstechnologie	1 134 034,05	7,02
Finanzsektor	1 126 127,02	6,97
Industrien	1 118 893,86	6,93
Hauptverbrauchsgüter	1 021 057,60	6,32
Gesundheitswesen	954 059,88	5,91
Grundstoffe	911 323,26	5,64
Versorger	550 491,34	3,41
Energie	457 539,54	2,83
Sonstige	348 333,57	2,16
<b>Summe Aktien:</b>	<b>9 084 375,66</b>	<b>56,25</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	2 534 858,05	15,70
Unternehmen	2 155 688,70	13,35
Institute	1 906 061,30	11,80
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>6 596 608,05</b>	<b>40,85</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>-162 080,00</b>	<b>-1,00</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>623 379,02</b>	<b>3,86</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>20 403,73</b>	<b>0,12</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-12 398,29</b>	<b>-0,08</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-506,32</b>	<b>0,00</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>16 149 781,85</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Albatros Fonds

## Vermögensaufstellung zum 31.05.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>15 680 983,71</b>	<b>97,10</b>
<b>Aktien</b>							
adidas Reg. (DE000A1EWWW0) .....	Stück	888		94	EUR	237,3000	1,30
Air Liquide (FR000120073) .....	Stück	2 357	695		EUR	122,1000	1,78
Airbus (NL0000235190) .....	Stück	1 840	209	433	EUR	58,5300	0,67
Allianz (DE0008404005) .....	Stück	1 940			EUR	164,3800	1,97
Amadeus IT Group (ES0109067019) .....	Stück	2 534			EUR	47,8000	0,75
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251) .....	Stück	2 685	837	1 134	EUR	42,7150	0,71
ASML Holding (NL0010273215) .....	Stück	1 935	167	147	EUR	294,4000	3,53
AXA (FR0000120628) .....	Stück	5 801	1 554	3 457	EUR	16,6840	0,60
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835) ..	Stück	26 695	5 554	17 063	EUR	2,8200	0,47
Banco Santander Reg. (ES0113900J37) .....	Stück	70 004	23 862	15 887	EUR	2,0570	0,89
BASF Reg. (DE000BASF111) .....	Stück	3 694	409	867	EUR	49,0950	1,12
Bayer (DE000BAY0017) .....	Stück	4 537	861		EUR	62,3500	1,75
BMW Ord. (DE0005190003) .....	Stück	433		908	EUR	52,9200	0,14
BNP Paribas (FR0000131104) .....	Stück	5 398	2 683	1 284	EUR	33,0000	1,10
CRH (IE0001827041) .....	Stück	2 604	1 729	841	EUR	29,7200	0,48
Daimler Reg. (DE0007100000) .....	Stück	2 862	544	1 795	EUR	34,0350	0,60
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055) .....	Stück	282	598	316	EUR	148,5000	0,26
Deutsche Post Reg. (DE000552004) .....	Stück	3 600	797		EUR	28,5600	0,64
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508) .....	Stück	13 944	1 493		EUR	14,1900	1,23
ENEL (IT0003128367) .....	Stück	35 429	5 664		EUR	6,9560	1,53
Engie (FR0010208488) .....	Stück	5 259		2 354	EUR	10,5850	0,34
ENI (IT0003132476) .....	Stück	13 576		2 045	EUR	8,2580	0,69
EssilorLuxottica (FR0000121667) .....	Stück	1 559	916		EUR	117,0500	1,13
Fresenius (DE0005785604) .....	Stück	2 465	740		EUR	43,1600	0,66
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644) .....	Stück	2 576			EUR	62,2000	0,99
Iberdrola (new) (ES0144580Y14) .....	Stück	25 428	7 269		EUR	9,7680	1,54
Industria de Diseño Textil (ES0148396007) .....	Stück	6 573	1 504		EUR	25,2700	1,03
ING Groep (NL0011821202) .....	Stück	21 704	4 202	2 495	EUR	5,9290	0,80
Intesa Sanpaolo (IT0000072618) .....	Stück	43 281	13 419	36 709	EUR	1,5680	0,42
Kering (FR0000121485) .....	Stück	415		50	EUR	475,7500	1,22
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037) .....	Stück	4 469		2 385	EUR	22,8000	0,63
Koninklijke Philips (NL0000009538) .....	Stück	2 587	763	777	EUR	41,1400	0,66
Linde (IE00BZ12WP82) .....	Stück	1 995	266	710	EUR	182,8500	2,26
L'Oréal (FR0000120321) .....	Stück	1 221	80		EUR	261,1000	1,97
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014) .....	Stück	1 193	110	68	EUR	380,5000	2,81
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg. (DE0008430026) .....	Stück	292			EUR	205,3000	0,37
Nokia (FI0009000681) .....	Stück	5 540		5 838	EUR	3,5685	0,12
Orange (FR0000133308) .....	Stück	8 188	5 630	2 008	EUR	10,9400	0,55
Safran (FR0000073272) .....	Stück	1 981			EUR	86,4600	1,06
Sanofi (FR0000120578) .....	Stück	5 153	473	337	EUR	88,9500	2,84
SAP (DE0007164600) .....	Stück	3 716		959	EUR	113,9600	2,62
Schneider Electric (FR0000121972) .....	Stück	2 632	322	330	EUR	89,6800	1,46
Siemens Reg. (DE0007236101) .....	Stück	2 941			EUR	99,0800	1,80
Société Générale (FR0000130809) .....	Stück	1 076			EUR	13,6260	0,09
Telefónica (ES0178430E18) .....	Stück	10 183		16 586	EUR	4,2240	0,27
Total (FR0000120271) .....	Stück	10 241			EUR	33,7300	2,14
Unilever Reg. (NL0000388619) .....	Stück	7 026	7 026		EUR	46,3200	2,02
VINCI (FR0000125486) .....	Stück	2 489		515	EUR	84,2400	1,30
Vivendi (FR0000127771) .....	Stück	870			EUR	20,5500	0,11
Volkswagen Pref. (DE0007664039) .....	Stück	985	761		EUR	133,5200	0,81
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
0,6250 % Aegon Bank 19/21.06.24 (XS2008921947) ..	EUR	100	100		%	97,5415	0,60
0,2500 % Allianz Finance II 17/06.06.23 MTN (DE000A19S4U8) .....	EUR	200			%	100,3785	1,24
0,2500 % AT & T 19/04.03.26 (XS2051361264) .....	EUR	230	230		%	95,5295	1,36
2,8750 % Auchan Holding 20/29.01.26 MTN (FR0013510179) .....	EUR	100	100		%	101,1680	0,63
0,5000 % Banco Santander 20/04.02.27 (XS2113889351) .....	EUR	300	300		%	94,6690	1,76
0,1010 % BASF 20/05.06.23 MTN (DE000A289DB1) ..	EUR	200	200		%	100,0390	1,24
0,0000 % Belfius Bank 19/28.08.26 MTN (BE6315719490) .....	EUR	100	100		%	95,6825	0,59
0,3750 % BNZ Int. Funding (London B.) 19/14.09.24 MTN (XS2012047127) .....	EUR	160	160		%	99,5555	0,99
1,0000 % BPCE 19/04.01.25 MTN (FR0013412343) ..	EUR	200			%	100,2175	1,24
0,5000 % BPCE 19/24.04.27 Reg S MTN (FR0013455540) .....	EUR	200	200		%	96,2950	1,19

## Albatros Fonds

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,8750 % CA Immobilien Anlagen 20/05.02.27 (XS2099128055)	EUR	100	100		% 92,1230	92 123,00	0,57
0,7500 % CEPSA Finance 20/12.02.28 MTN (XS2117485677)	EUR	100	100		% 82,9595	82 959,50	0,51
0,8750 % Chorus 19/05.12.26 MTN (XS2084759757)	EUR	121	121		% 98,4845	119 166,25	0,74
0,4500 % Credit Suisse (London Branch) 20/19.05.25 MTN (XS2176686546)	EUR	230	230		% 99,9880	229 972,40	1,42
0,7500 % Deutsche Kreditbank 17/26.09.24 (DE000GRN0016)	EUR	100			% 99,4095	99 409,50	0,62
0,3750 % Elenia Finance 20/06.02.27 MTN (XS2113885011)	EUR	160	160		% 97,6020	156 163,20	0,97
0,1250 % EssilorLuxottica 19/27.05.25 MTN (FR0013463650)	EUR	200	200		% 99,1860	198 372,00	1,23
1,2500 % Fastighets AB Balder 20/28.01.28 MTN (XS2109608724)	EUR	100	100		% 90,5800	90 580,00	0,56
1,3750 % Firmenich Productions Participations 20/30.10.26 (XS2166619663)	EUR	140	140		% 101,3500	141 890,00	0,88
1,1250 % Heimstaden Bostad 20/21.01.26 MTN (XS2105772201)	EUR	100	100		% 94,2085	94 208,50	0,58
0,3750 % LB Baden-Württemberg 20/18.02.27 MTN (DE000LB2CRG6)	EUR	200	400	200	% 96,0370	192 074,00	1,19
0,5000 % LG Chem 19/15.04.23 Reg S (XS1972557737)	EUR	100			% 98,4480	98 448,00	0,61
0,3750 % Motability Operations Group 19/03.01.26 MTN (XS2021471433)	EUR	180	180		% 97,9330	176 279,40	1,09
0,0000 % Paccar Financial Europe 20/03.03.23 (XS2126056204)	EUR	300	300		% 97,1755	291 526,50	1,81
0,0000 % Pernod-Ricard 19/24.10.23 (FR0013456423)	EUR	200	200		% 98,3665	196 733,00	1,22
0,5000 % POSCO 20/17.01.24 Reg.S (XS2103230152)	EUR	110	110		% 94,9160	104 407,60	0,65
0,6250 % PostNL 19/23.09.26 (XS2047619064)	EUR	130	130		% 97,4010	126 621,30	0,78
0,3750 % Reckitt Benckiser Treasury 20/19.05.26 Reg S (XS2177013252)	EUR	190	190		% 100,0905	190 171,95	1,18
0,5000 % Santander Consumer Finance 19/14.11.26 MTN (XS2078692105)	EUR	100	100		% 96,1125	96 112,50	0,60
0,5000 % Shell International Finance 20/11.05.24 MTN (XS2170384130)	EUR	280	280		% 100,7895	282 210,60	1,75
0,1250 % Siemens Financieringsmaatschappij 20/05.06.22 MTN (XS2182049291)	EUR	200	200		% 100,0885	200 177,00	1,24
2,0000 % Signify 20/11.05.24 (XS2128498636)	EUR	100	100		% 100,4165	100 416,50	0,62
0,3750 % Skandin. Enskilda Banken 20/11.02.27 MTN (XS2115094737)	EUR	280	280		% 95,9055	268 535,40	1,66
0,8750 % Statnett 18/08.03.25 MTN (XS1788494257)	EUR	140			% 102,4545	143 436,30	0,89
0,5000 % The Dow Chemical 20/15.03.27 (XS2122485845)	EUR	100	220	120	% 93,9330	93 933,00	0,58
0,3750 % Toronto-Dominion Bank 19/25.04.24 MTN (XS1985806600)	EUR	150			% 99,8010	149 701,50	0,93
0,2500 % UBS Group 20/29.01.26 (CH0520042489)	EUR	200	200		% 96,9270	193 854,00	1,20
1,3380 % Wells Fargo 20/01.05.25 MTN (XS2167007249)	EUR	150	150		% 101,0785	151 617,75	0,94
0,8400 % Wintershall Dea Finance 19/25.09.25 (XS2054209833)	EUR	100	200	100	% 90,9645	90 964,50	0,56
2,3750 % WPP Finance 20/19.05.27 MTN (XS2176562812)	EUR	190	190		% 100,4975	190 945,25	1,18
0,7500 % Würth Finance International 20/22.11.27 MTN (XS2176534795)	EUR	200	200		% 101,1660	202 332,00	1,25
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>15 680 983,71</b>	<b>97,10</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-190 550,00</b>	<b>-1,18</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
EURO STOXX 50 JUN 20 (EURX) EUR	Stück	-480				-190 550,00	-1,18

## Albatros Fonds

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wgh. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>28 470,00</b>	<b>0,18</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BOBL JUN 20 (EURX)	EUR	-2 300				22 080,00	0,14
EURO-BUND JUN 20 (EURX)	EUR	-500				9 790,00	0,06
EURO-SCHATZ JUN 20 (EURX)	EUR	1 000				-3 400,00	-0,02
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>623 379,02</b>	<b>3,86</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>623 379,02</b>	<b>3,86</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	612 299,78			% 100	612 299,78	3,79
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar	USD	12 316,79			% 100	11 079,24	0,07
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>20 403,73</b>	<b>0,12</b>
Zinsansprüche	EUR	8 790,84			% 100	8 790,84	0,04
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	2 450,95			% 100	2 450,95	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	9 161,94			% 100	9 161,94	0,06
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-12 398,29</b>	<b>-0,08</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-12 398,29			% 100	-12 398,29	-0,08
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-506,32</b>			<b>% 100</b>	<b>-506,32</b>	<b>0,00</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>16 149 781,85</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						63,33	
Umlaufende Anteile						254 991,250	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.05.2020

US Dollar ..... USD 1,111700 = EUR 1

## Albatros Fonds

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>Aktien</b>							
Iberdrola Right (ES06445809I8) .....	Stück	25 428	25 428	0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN (XS2000538343) .....	EUR		100
Iberdrola Right (ES06445809J6) .....	Stück	25 428	25 428	0,2500 % Euroclear Bank 18/07.09.22 MTN (BE6307618965) .....	EUR		170
Unilever (NL0000009355) .....	Stück		6 245	1,0000 % Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029) .....	EUR		100
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
1,5000 % Abertis Infraestructuras 19/27.06.24 MTN (XS1967635621) .....	EUR		100	0,2500 % FCA Bank (Irish Branch) 20/28.02.23 MTN (XS2109806369) .....	EUR	130	130
0,2500 % ABN AMRO Clearing Bank 18/03.12.21 MTN (XS1917577931) .....	EUR		170	0,6250 % FCA Bank 19/24.11.22 MTN (XS2001270995) .....	EUR		130
1,1250 % Albemarle 19/25.11.25 (XS2083146964) .....	EUR	100	100	0,2500 % Fédérat.caiss.Desjard Québec 18/27.09.21 MTN (XS1885605391) .....	EUR		100
0,3750 % ALD 19/18.07.23 MTN Reg S (XS2029574634) .....	EUR	100	100	0,7500 % Fidelity National Inform. Serv. 19/21.05.23 (XS1843436574) .....	EUR		120
1,0000 % Altria Group 19/15.02.23 (XS1843444081) .....	EUR		180	0,8750 % Fortum 19/27.02.23 MTN (XS1956028168) .....	EUR		130
0,7500 % América Móvil 19/26.06.27 (XS2006277508) .....	EUR	220	220	0,7500 % Fresenius 20/15.01.28 MTN (XS2101357072) .....	EUR	160	160
1,9500 % American Honda Finance 20/18.10.24 MTN (XS2159791990) .....	EUR	100	100	0,1250 % Gas Networks Ireland 19/04.12.24 MTN (XS2088659789) .....	EUR	330	330
1,2500 % APRR 20/14.01.27 MTN (FR0013506516) .....	EUR	200	200	0,9000 % Harley Davidson 19/19.11.24 (XS2075185228) .....	EUR	100	100
1,0000 % Arountown 17/07.01.25 MTN (XS1715306012) .....	EUR		100	0,5000 % HELLA 19/26.01.27 (XS2047479469) .....	EUR	190	190
0,6250 % Banco de Sabadell (London Br.) 19/07.11.25 (XS2076079594) .....	EUR	200	200	0,5000 % Hochtief 19/03.09.27 MTN (DE000A2YN2U2) .....	EUR	220	220
0,2500 % Banco Santander 19/19.06.24 MTN (XS2014287937) .....	EUR	300	300	0,2500 % Illinois Tool Works 19/05.12.24 (XS1843435253) .....	EUR	300	300
0,6250 % Bankinter 20/06.10.27 MTN (ES0213679JR9) .....	EUR	200	200	0,1000 % ING Groep 19/03.09.25 MTN (XS2049154078) .....	EUR	100	100
0,5000 % BNZ Int. Funding (London B.) 17/13.05.23 MTN (XS1717012014) .....	EUR		160	1,6250 % Intermediate Capital Group 20/17.02.27 (XS2117435904) .....	EUR	150	150
0,8310 % BP Capital Markets 19/08.11.27 MTN (XS1992931508) .....	EUR	100	100	0,8750 % ISS Global 19/18.06.26 MTN (XS2013618421) .....	EUR	100	100
1,6250 % Cappemini 20/15.04.26 (FR0013507852) .....	EUR	100	100	0,8750 % Koninklijke Ahold Delhaize 17/19.09.24 (XS1685798370) .....	EUR		200
1,5000 % Ceske Drahy 19/23.05.26 (XS1991190361) .....	EUR		100	0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604) .....	EUR	200	200
0,8750 % CEZ 18/21.11.22 MTN (XS1912656375) .....	EUR		170	0,5000 % Lloyds Banking Group 19/12.11.25 MTN (XS2078918781) .....	EUR	100	100
0,5000 % Citigroup 19/29.01.22 MTN (XS1939355753) .....	EUR		160	0,0000 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 20/11.02.24 MTN (FR0013482817) .....	EUR	100	100
0,1250 % Coca-Cola 19/22.09.22 (XS1955024630) .....	EUR		220	0,1250 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 20/11.02.28 MTN (FR0013482833) .....	EUR	200	200
0,5000 % Colgate-Palmolive 19/06.03.26 (XS1958646082) .....	EUR		100	1,3490 % Marsh & McLennan Cos. 19/21.09.26 (XS1963836892) .....	EUR		100
1,0000 % Compagnie de Saint-Gobain 17/17.03.25 MTN (XS1577586321) .....	EUR		100	1,1250 % Mediobanca - Banca Credito Fin. 20/23.04.25 MTN (XS2106861771) .....	EUR	250	250
2,3750 % Compagnie de Saint-Gobain 20/04.10.27 MTN (XS2150054372) .....	EUR	100	100	0,2500 % Medtronic Global Holdings 19/02.07.25 (XS2020670779) .....	EUR	100	100
1,3750 % Criteria Caixa 19/10.04.24 MTN (ES0305045009) .....	EUR		100	0,8720 % Mitsubishi UFJ Financial Group 17/07.09.24 MTN (XS1675764945) .....	EUR		170
0,3750 % Daimler 19/08.11.26 MTN (DE000A2YNZV8) .....	EUR	280	280	0,5230 % Mizuho Financial Group 19/10.06.24 MTN (XS2004880832) .....	EUR	170	170
0,2500 % Daimler International Finance 19/06.11.23 MTN (DE000A2R9ZT1) .....	EUR	260	260	0,3500 % National Australia Bank 17/07.09.22 MTN (XS1575474371) .....	EUR		100
0,0000 % Deutsche Bahn Finance 20/14.02.24 MTN (XS2117462627) .....	EUR	100	100	0,2500 % National Australia Bank 19/20.05.24 MTN (XS1998797663) .....	EUR		240
0,2000 % DH Europe Finance II S.à r.L. 19/18.03.26 (XS2050404636) .....	EUR	210	210	0,2500 % New York Life Global Funding 20/23.01.27 MTN Reg S (XS2107435617) .....	EUR	130	130
1,7500 % DXC Technology 18/26.01.26 (XS1883245331) .....	EUR	100	100	0,5000 % Novartis Finance 18/14.08.23 (XS1769040111) .....	EUR		170
0,0000 % E.ON 19/24.10.22 MTN (XS2069380488) .....	EUR	250	250	0,0000 % Orange 19/04.09.26 MTN (FR0013444676) .....	EUR	200	200
0,8750 % easyJet 19/11.06.25 MTN (XS2009152591) .....	EUR	170	170	0,6250 % Procter & Gamble 18/30.10.24 (XS1900750107) .....	EUR		150
1,1250 % Elisa 19/26.02.26 MTN (XS1953833750) .....	EUR		100	1,3750 % Prosegur Cash 17/04.02.26 MTN (XS1729879822) .....	EUR		200
0,0000 % ENEL Finance International 19/10.09.24 MTN (XS2066706818) .....	EUR	180	180	0,2500 % Raiffeisen Bank International 18/05.07.21 MTN (XS1852213930) .....	EUR		100
				0,3750 % Raiffeisen Bank International 19/25.09.26 MTN (XS2055627538) .....	EUR	200	200

## Albatros Fonds

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
0,0000 % RELX Finance 20/18.03.24 (XS2126161681) .....	EUR	100	100
0,7500 % Santander Bank Polska 18/20.09.21 MTN (XS1849525057) .....	EUR		200
0,1250 % Santander Consumer Bank 19/11.09.24 MTN (XS2050945984) .....	EUR	100	100
1,0000 % Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651) .....	EUR		100
0,2500 % SAP 18/10.03.22 (DE000A2TSTD0) .....	EUR		200
0,8150 % Servicios Medio Ambiente 19/04.12.23 (XS2081491727) .....	EUR	330	330
0,3750 % Siemens Financieringsmaatschappij 18/06.09.23 MTN (XS1874127811) .....	EUR		170
0,8750 % Sika Capital 19/29.04.27 (XS1986416268) .....	EUR		100
0,2500 % Skandin. Enskilda Banken 20/19.05.23 MTN (XS2176534282) .....	EUR	220	220
0,0000 % Snam 19/12.05.24 MTN (XS2051660335) .....	EUR	150	150
0,0000 % Société Générale 19/27.05.22 MTN (FR0013422003) .....	EUR		200
1,1250 % Stryker 18/30.11.23 (XS1914485534) .....	EUR		180
0,2500 % Stryker 19/03.12.24 (XS2087622069) .....	EUR	100	100
1,3750 % Swiss Re Finance [UK] 16/27.05.23 (XS1421827269) .....	EUR		200
1,7500 % Thermo Fisher Scientific 20/15.04.27 (XS2010032022) .....	EUR	110	110
0,2500 % Toyota Finance Australia 19/09.04.24 MTN (XS1978200639) .....	EUR		110
1,2500 % UniCredit 19/25.06.25 MTN (XS2017471553) .....	EUR	110	110
0,6250 % Volkswagen Bank 18/08.09.21 MTN (XS1830992480) .....	EUR		100
1,0000 % Volkswagen Leasing 18/16.02.23 MTN (XS1865186321) .....	EUR		140
0,0000 % Volvo Treasury 19/08.02.21 MTN (XS2115085230) .....	EUR	100	100
0,1000 % Volvo Treasury 19/24.05.22 MTN (XS1995748172) .....	EUR		100
1,6250 % Volvo Treasury 20/26.05.25 MTN (XS2175848170) .....	EUR	340	340
0,3750 % Westpac Banking 17/05.03.23 MTN (XS1676933937) .....	EUR		190
1,2500 % ZF Europe Finance 19/23.10.23 Reg S (XS2010040124) .....	EUR	100	100
1,1640 % Zimmer Biomet Holdings 19/15.11.27 (XS2079105891) .....	EUR	130	130
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
0,0000 % Abbott Ireland Financing 18/27.09.20 (XS1883354547) .....	EUR		130
0,5000 % Logicor Financing 19/30.04.21 MTN (XS1989759748) .....	EUR		100

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

#### Terminkontrakte

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: EUR 2 267  
(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)

##### Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 4 153  
(Basiswerte: EURO-SCHATZ DEC 19, EURO-SCHATZ MAR 20, EURO-SCHATZ SEP 19)

Verkaufte Kontrakte: EUR 12 807  
(Basiswerte: EURO-BOBL DEC 19, EURO-BOBL MAR 20, EURO-BOBL SEP 19, EURO-BUND DEC 19, EURO-BUND MAR 20, EURO-BUND SEP 19)

## Albatros Fonds

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.05.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	53 103,98
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	180 103,45
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	2 398,96
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	39 046,76
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	83,02
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-7 965,59
7. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-7 634,06

**Summe der Erträge . . . . . EUR 259 136,52**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-2 833,50
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-170 462,00
<i>davon:</i> Kostenspauschale . . . . .	EUR	-170 462,00

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -173 295,50**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 85 841,02**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	819 550,16
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-552 995,79

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 266 554,37**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 352 395,39**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	9 366,40
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-886 588,13

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -877 221,73**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -524 826,34**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>17 424 935,20</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-216 122,47
2. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-538 591,45
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	473 413,13
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-1 012 004,58
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	4 386,91
4. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-524 826,34
<i>davon:</i> Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	9 366,40
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-886 588,13

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres . . . . . EUR 16 149 781,85**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Ausschüttung** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR	900 156,65	3,53
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	352 395,39	1,38
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR	-1 168 404,93	-4,58

**III. Gesamtausschüttung . . . . . EUR 84 147,11 0,33**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	16 149 781,85	63,33
2019 . . . . .	17 424 935,20	66,21
2018 . . . . .	18 296 186,57	68,37
2017 . . . . .	19 212 722,72	69,75



# Albatros Fonds

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 5.436.934,08

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% BBG Barc Euro Aggregate 1-3 Year Index, 50% STOXX Eurozone 50 (Net Return)

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	99,528
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	115,514
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	111,209

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.05.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,3, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 63,33

Umlaufende Anteile: 254.991,250

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,00% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,00% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Albatros Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 4.161,85. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,22 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.400.845,13 EUR.

# Albatros Fonds

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# Albatros Fonds

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## **Albatros Fonds**

---

### **Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 11. September 2020

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main  
Die Geschäftsführung

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Albatros Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. September 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer





**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

**Geschäftsführung**

Manfred Bauer (seit dem 2.12.2019)  
Sprecher der Geschäftsführung  
(seit dem 1.1.2020)

Vorsitzender des Vorstandes der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Holger Naumann (bis zum 31.12.2019)  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2019:  
2.207,5 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung  
(EU) Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)